

# PAX ET IUSTITIA

Festschrift für Alfred Kostelecky zum 70. Geburtstag

herausgegeben von

Hans Walther Kaluza  
Heribert Franz Köck

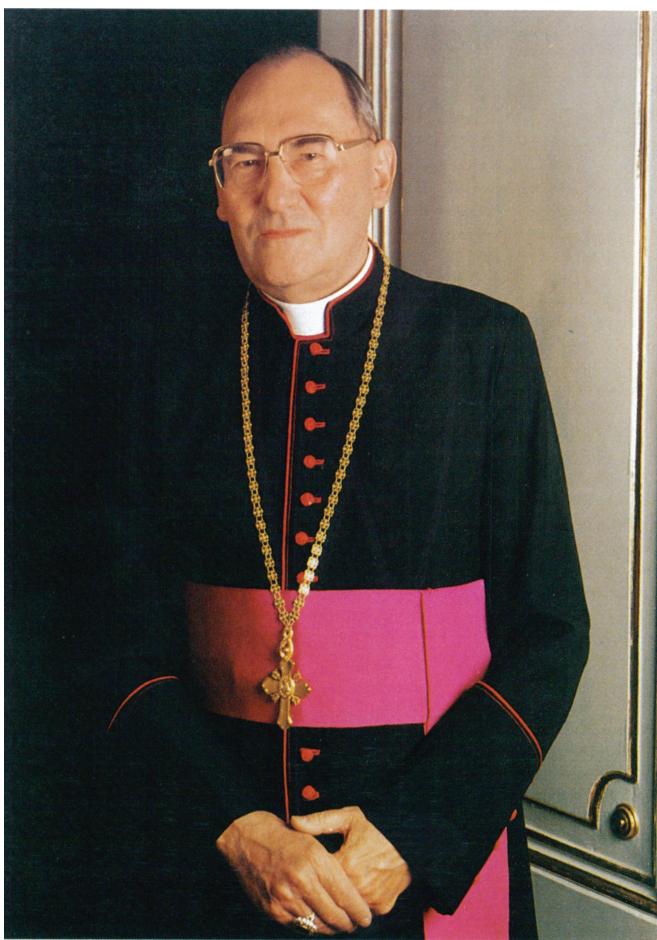
Hans R. Klecatsky  
Johannes Paarhammer



Duncker & Humblot · Berlin

**PAX ET IUSTITIA**

**Festschrift für Alfred Kostelecky**



+ Alfred Kortesky

# PAX ET IUSTITIA

Festschrift für Alfred Kostelecky zum 70. Geburtstag

herausgegeben von

Hans Walther Kaluza  
Heribert Franz Köck

Hans R. Klecatsky  
Johannes Paarhammer



Duncker & Humblot · Berlin

**Gedruckt mit Unterstützung  
des Bundesministeriums für Landesverteidigung, Wien  
des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport, Wien  
und der Kulturabteilung der Niederösterreichischen  
Landesregierung, Wien**



CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Pax et iustitia:** Festschrift für Alfred Kostelecky zum 70.  
Geburtstag / hrsg. von Hans Walther Kaluza . . . - Berlin:  
Duncker u. Humblot, 1990  
ISBN 3-428-06879-3  
NE: Kaluza, Hans Walther [Hrsg.]; Kostelecky, Alfred: Festschrift

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen  
Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten

© 1990 Duncker & Humblot GmbH, Berlin 41

Satz: Werksatz Marschall, Berlin 45

Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin 61

Printed in Germany

ISBN 3-428-06879-3

## INHALT

Vorwort der Herausgeber .....	XI
Grußwort von Dr. <i>Kurt Waldheim</i> , Bundespräsident der Republik Österreich .....	XIII
Grußwort von <i>Hans Hermann Kardinal Großer</i> , Erzbischof von Wien .....	XV
Grußwort von DDr. <i>Donato Squicciarini</i> , Titularerzbischof von Teurnia, Apostolischer Nuntius in Österreich .....	XVII
Grußwort von Hofrat Dr. <i>Robert Lichal</i> , Bundesminister für Landesvertei- digung der Republik Österreich .....	XIX
Grußwort von Dr. <i>Hilde Hawlicek</i> , Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport der Republik Österreich .....	XX
Grußwort von Hofrat Mag. <i>Siegfried Ludwig</i> , Landeshauptmann von Nieder- österreich .....	XXI
Alfred Kostelecky — Diener an der Kirche Österreichs Von <i>Hans Walther Kaluza</i> .....	XXIII

### I. Kirche und Welt

#### Welt und Kirche

Von <i>Emmanuel Longin-Moederndorff</i> .....	3
Der Glaube an ein gerechtes Wirtschaften — zum Spannungsverhältnis von Ethik und ökonomischem Eigennutz Von <i>Franz Pototschnig</i> .....	15
Glaube und Weltverantwortung der Katholiken. Gedanken nach dem II. Vatikanischen Konzil Von <i>Herbert Schambeck</i> .....	37

Der Christ unterwegs in pluralistischer Gesellschaft	
Von <i>Johannes Singer</i> .....	57
Das Laienapostolat in Österreich nach Christifideles Laici	
Von <i>Ernst Waldstein-Wartenberg</i> .....	69

## II. Kirche und Staat

Soldat und Religionsfreiheit	
Von <i>Felix Ermacora</i> .....	81
Das Verhältnis Republik Österreich — Katholische Kirche in Schulfragen	
Von <i>Felix Jonak</i> .....	89
Gedanken zum Verhältnis zwischen Kirche und Staat	
Von <i>Rudolf Kirchschläger</i> .....	107
Alfred Kostelecky auf dem Weg der Kirche aus den staatskirchenrechtlichen Verstrickungen der Zweiten Republik	
Von <i>Hans R. Klecatsky</i> .....	115
Die katholischen Organisationen zwischen Kirche und Staat	
Von <i>Alfred Klose</i> .....	123
Kirche(n) und Gewaltenteilung	
Von <i>Siegbert Morscher</i> .....	131
Die Präambel zur Tiroler Landesordnung. Ein Beitrag zur verfassungsrechtlichen Grundwerte-Formulierung .....	
Von <i>Peter Pernthaler</i> .....	143
Zur Meinungsfreiheit in Kirche und Staat	
Von <i>Johann Schima</i> .....	157
Die Wiener Evangelisch-Theologische Fakultät. Eine gemeinsame (!) Angelegenheit von Staat und Kirche	
Von <i>Karl Schwarz</i> .....	171

**III. Kirchenrecht**

Diözesane Gremien der Vermögensverwaltung in Österreich	
Von <i>Hans Heimerl</i> .....	185
Betrachtungen zum Problem des amtlichen Versprechenseides	
Von <i>Heribert Franz Köck</i> .....	195
Epieikeia. Kanonistische Erwägungen über einen zentralen Begriff	
Von <i>Peter Leisching</i> .....	207
Zum kritischen Potential des theologischen Personbegriffs	
Von <i>Lothar Lies SJ</i> .....	217
Die Bistumsgrenzen in Deutschland. Kirchenrechtliche und staatskirchenrechtliche Überlegungen zu ihrer Neumschreibung	
Von <i>Joseph Listl</i> .....	233
Religionsfreiheit an der Wende zum dritten Jahrtausend	
Von <i>Richard Potz</i> .....	255
Una Sacra Potestas in Ecclesia. Zum potestas-Begriff der Kirche	
Von <i>Ernst Pucher</i> .....	267
Schatzkammer und Wallfahrt — Opfer und Kult	
Von <i>Helmut Schnizer</i> .....	285

**IV. Bischofskonferenz**

Überlegungen zum Entwurf eines Dokumentes der Bischofskongregation über den theologischen und juridischen Status der Bischofskonferenzen	
Von <i>Gerhard Fahnberger</i> .....	301
Zur Promulgation von Gesetzen der Bischofskonferenz. Anmerkungen zu einem formalen Aspekt bischöflich-kollegialer Gesetzgebung	
Von <i>Stephan Haering</i> .....	317
Der Ad-Limina-Besuch des Bischofs. Zur neueren Entwicklung der rechtlichen Grundlagen	
Von <i>Johann Hirnsperger</i> .....	337

**V. Frieden und Friedenssicherung**

Der Friede als immer wieder neu zu erfüllende Aufgabe. Dienst und Auftrag des Soldaten heute

Von <i>Franz Kardinal Hengsbach</i> .....	359
Gefährdungen des Friedens in der modernen Welt	
Von <i>Elmar Maria Kredel</i> .....	369
Pax et Iustitia. Zum Wahlspruch von Militärbischof Dr. Alfred Kostelecky	
Von <i>Karl Majcen</i> .....	379
Zum Ethos der bewaffneten Verteidigung im Europa der Neunzigerjahre	
Von <i>Robert Prantner</i> .....	395
Gewalt und Gewaltlosigkeit. Zur Geschichte der österreichischen Friedensbewegung	
Von <i>Manfried Rauchensteiner</i> .....	413
Frieden ... „... bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2, 14)	
Von <i>Hannes Schopf</i> .....	433

**VI. Militärseelsorge**

Die Anfänge der Heeres-Seelsorge in Österreich

Von <i>Peter Gradauer</i> .....	443
Christ und Landesverteidigung	
Von <i>Klaus Küng</i> .....	457
Rechtliche Ordnung der Militärseelsorge. Universal- und partikularrechtliche Bestimmungen	
Von <i>Hans Paarhammer</i> .....	463
Die Militärpfarrkirche St. Johannes Nepomuk	
Von <i>Pia Maria Plechl</i> .....	503
Der Schutz der religiösen Sphäre in den Genfer Konventionen vom Roten Kreuz	
Von <i>Hugo Schwendenwein</i> .....	509

Die Stellung des Militärseelsorgers im humanitären Völkerrecht	
Von <i>Sigmar Stadlmeier</i> .....	521
Wache für die Werte	
Von <i>Reinhold Stecher</i> .....	535
Das Projekt des österreichischen Bundesheeres „Waffe im Schrank“ in wehr-ethischer Sicht	
Von <i>Rudolf Weiler</i> .....	539

## **VII. Kirchengeschichte**

Zur Geschichte des Diözesan- und Metropolitangerichtes Wien	
Von <i>Karl-Theodor Geringer</i> .....	553
Rabanus Maurus und sein Hl. Geist-Hymnus	
Von <i>Ferdinand Holböck</i> .....	581
Die Synoden der Diözese Eisenstadt. Ein Beitrag zur Rechts- und Kirchengeschichte	
Von <i>Stefan László</i> .....	591
Katholische Aktion und Ständestaat	
Von <i>Maximilian Liebmann</i> .....	601
Die Aktualität der Gestalt Pius V. (1566-1572)	
Von <i>Joseph Kardinal Ratzinger</i> .....	623
Bedenkjahr für die Kirche in Österreich — fünfzig Jahre Kirchenbeitrag	
Von <i>Sebastian Ritter</i> .....	631
Markgraf Leopold von Österreich	
Von <i>Opilio Kardinal Rossi</i> .....	645
Verzeichnis der Herausgeber und Mitarbeiter	649



## VORWORT DER HERAUSGEBER

*Alfred Kostelecky* feiert am 15. Mai 1990 seinen 70. Geburtstag. Das ist ein willkommener Anlaß, der Öffentlichkeit diese Festschrift zu seinen Ehren vorzulegen, zu der zahlreiche Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland beigetragen haben.

Die Herausgeber repräsentieren selbst die verschiedenen in der Festschrift behandelten Bereiche — Kirche und Staat, Wissenschaft und Apostolat —, die alle auf das Wirken *Alfred Kosteleckys* Bezug haben; als Priester der Pastoral verpflichtet, als langjähriger Sekretär der Österreichischen Bischofskonferenz in stetiger Auseinandersetzung mit dem kirchlichen und staatlichen Recht an der Lösung beide Bereiche betreffender Probleme arbeitend, als Militärordinarius in besonderem Maße diesem Land und seinen Menschen dienend, vor allem jenen, die gerufen sind, den Frieden zu sichern.

Die Wertschätzung, die sein Wirken gefunden hat, wird sinnfällig in den Grußworten des Bundespräsidenten der Republik Österreich, des Erzbischofs von Wien als Vorsitzendem der Österreichischen Bischofskonferenz, des Apostolischen Nuntius in Österreich, der Bundesminister für Landesverteidigung bzw. für Unterricht, Kunst und Sport sowie des Landeshauptmannes von Niederösterreich, die wir diesem Buche voranstellen können.

Der bischöfliche Wahlspruch des Jubilars „*Pax et Iustitia*“ bringt die Thematik seines Wirkens unverwechselbar zum Ausdruck. Wir haben ihn daher auch als Titel der vorliegenden Festschrift gewählt; möge sie so für jeden, der sie zur Hand nimmt, auch eine Begegnung mit *Alfred Kostelecky* sein.

Es ist den Herausgebern ein Anliegen, Herrn Rechtsanwalt *Norbert Simon* in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Verlages Duncker & Humblot in Berlin für die Aufnahme dieser Festschrift in sein Verlagsprogramm zu danken, für die bewährte Betreuung der Drucklegung aber Herrn *Dieter H. Kuchta* von der Abteilung Herstellung des Verlages. Bei der redaktionellen Tätigkeit hat sich Herr Univ.-Ass. Mag. *Sigmar Stadlmeier* vom Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Johannes Kepler Universität Linz als unentbehrliche Stütze erwiesen, wofür wir ihm unseren herzlichen Dank sagen.

Zu den Kosten der Drucklegung dieser Festschrift haben verschiedene österreichische Institutionen beigetragen, was an anderer Stelle noch besonders vermerkt ist. Hier aber sei dafür ausdrücklich gedankt.

Innsbruck/Salzburg/Linz/Wien, im Frühjahr 1990

*Die Herausgeber*

## GRUSSWORT

Der 70. Geburtstag von Militärbischof Prälat Dr. Alfred Kostelecky ist für mich zunächst ein willkommener Anlaß, dem Jubilar auch auf diesem Wege meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche auszusprechen. Dieser Anlaß gibt mir auch Gelegenheit, über das Leben von Exzellenz Kostelecky hinausgehend über das Schicksal einer ganzen Generation nachzudenken.

Nach einer glücklichen Kindheit und Jugend in einem von tiefer Religiosität und österreichischer Gesinnung geprägten Elternhaus erregte der katholische Jugendführer bald nach der Okkupation Österreichs durch das nationalsozialistische Deutschland die Aufmerksamkeit der allgegenwärtigen Gestapo. In der Jugendabteilung der Gestapo-Leitstelle am Morzinplatz in Wien war er brutalen Verhören ausgesetzt. Eine baldige Einberufung durch die deutsche Wehrmacht erwies sich für den jungen Theologen in seiner Situation als hilfreich. Sie entzog ihn weiterer Verfolgung. Dafür bekam Alfred Kostelecky bald die Schrecken des Zweiten Weltkrieges am eigenen Leib zu spüren. Viermal verwundet kehrte er nach kurzer Kriegsgefangenschaft im Herbst 1945 in die Heimat zurück, um hier sein Studium fortzusetzen und 1948 erfolgreich zu beenden. Der bald folgende Aufenthalt in der österreichischen Nationalstiftung „Santa Maria dell'Anima“ in Rom und ein Studium an der päpstlichen Universität Gregoriana qualifizierten den Doktor des kanonischen Rechtes für künftige verantwortungsvolle kirchenpolitische Aufgaben. Diese ließen nicht lange auf sich warten. 1956 zunächst nur mit der Geschäftsführung des Sekretariats der Bischofskonferenz beauftragt, übt er diese wichtige Funktion als Leiter des Sekretariats der Bischofskonferenz bis heute aus.

Als eine weitere verantwortungsvolle Tätigkeit gesellte sich unter anderen die eines erzbischöflichen Gerichtspräsidenten des Wiener Metropolitan- und Diözesangerichtes 1961 hinzu. Neben seinem unermüdlichen und tatkräftigen Wirken in verschiedenen kirchlichen Institutionen verdienen seine vielfältigen Bemühungen auch im publizistischen Bereich um ein einträchtiges Zusammenwirken zwischen der Katholischen Kirche und den staatlichen Stellen besondere Hervorhebung. Im Auftrag des Erzbischofs von Wien, Kardinal König, führte er viele Gespräche und Detailverhandlungen, die zur Vorbereitung und Anerkennung des Konkordates und der in Durchführung des Artikels 26 des Staatsvertrages ergangenen vermögens-